

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1764/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	13.12.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsförderung-und Beschäftigungsförderung (Stand: November / Dezember)

Sachverhalt:

1. Arbeitsmarkt / Konjunktur

Die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss ist auch im November 2016 gesunken und weist weiterhin die deutlich niedrigste Arbeitslosenquote der Region aus.

Dabei ist die Zahl der Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss im vergangenen Jahr um 11,0 Prozent gesunken und damit deutlich stärker zurückgegangen als im Bundes- (-4,0 Prozent) und Landesdurchschnitt (-2,8 Prozent). Erfreulich ist dabei, dass der Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss auch den Bereich der Arbeitslosigkeit im SGB II erfasst. Hier ist die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahreswert um 13,4 Prozent gesunken und damit ebenfalls deutlich stärker als im Bund (-5,3 Prozent) und im Land NRW (-4,5 Prozent).

Arbeitslosenquoten aus der Region	
Rhein-Kreis Neuss	5,3%
Duisburg	12,6%
Düsseldorf	7,4%
Essen	11,6%
Köln	8,3%
Krefeld	10,3%
Kreis Düren	7,0%
Kreis Heinsberg	5,6%
Kreis Kleve	6,3%
Kreis Mettmann	6,3%
Kreis Viersen	6,6%
Kreis Wesel	6,8%
Mönchengladbach	9,5%
Rhein-Erft-Kreis	6,9%
Städteregion Aachen	7,6%
NRW	7,4%
Bund	5,7%

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
November 2016	12.416	2.531.975	701.693
<i>Veränderung gegenüber November 2015</i>	-1.367 -11,0%	-101.182 -4,0%	-19.347 -2,8 %
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2016</i>	-64 -0,5%	-7.964 -0,3%	-6.399 -0,9%
Arbeitslosenquote			
November 2016	5,3%	5,7%	7,4%
November 2015	5,9%	6,0%	7,6%
Oktober 2016	5,3%	5,8%	7,4%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
November 2016	8.242	1.775.881	517.410
<i>Veränderung gegenüber November 2015</i>	-1.102 -13,4%	-93.310 -5,3%	23.199 4,5%
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2016</i>	-7 -0,1%	-7.701 -0,4%	-3.198 -0,6%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
November 2016	2.745	681.113	142.656
<i>Veränderung gegenüber November 2015</i>	104 3,8%	70.828 10,4%	15.811 11,1%
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2016</i>	-40 -1,5%	-10.259 -1,5%	-2.340 -1,6%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

„Erfolgsrezepte“

Rund 70 Mitwirkende von „Erfolgsrezepte“ konnten Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Angelo Lopes Duarte, Gastgeber im portugiesischen Vinhoteca Cafe in Rommerskirchen, am 27.10. bei der Erstveröffentlichung der Buchpublikation begrüßen. „Erfolgsrezepte“ wurde als „kulinarische Visitenkarte von Unternehmen für Unternehmen“ vom Startercenter Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit der Agentur Schmetterling-Design aus Grevenbroich entwickelt. Das Buch zeigt Erfolgsgeschichten von verschiedenen Unternehmensgründungen und bietet darüber hinaus weitere nützliche Informationen und Tipps für den Weg in Unternehmertum und in die Selbständigkeit. Die mitwirkenden Unternehmen, die sich in Verbindung mit ihrem Erfolgsrezept im Buch selbst porträtieren, werden die attraktive und außergewöhnliche Imagepublikation für die Unternehmenswerbung nutzen. Die „Erfolgsrezepte“ sind auch auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung (www.wirtschaft-rkn.de) einzusehen oder herunterzuladen.

3. Innovationsförderung / Digitale Wirtschaft

Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland GmbH

Am 03.11.2016 wurde die „Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland GmbH“ in das Handelsregister unter der Nr. HRB 78987 beim Amtsgericht Düsseldorf eingetragen. Gesellschafter sind die Landeshauptstadt Düsseldorf, der Rhein-Kreis Neus und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mönchengladbach mbH. Der Rhein-Kreis Neuss hält 12,5 % am Stammkapital von 25.000 EUR. Das Stammkapital für den Rhein-Kreis Neuss in Höhe von 3.000 EUR wurde in die neu gegründete GmbH eingelegt.

Am 09.11.2016 erfolgte zudem die Gründung des Trägervereins zur Hub-Gesellschaft sowie dessen Eintragung in das Vereinsregister unter dem Namen „Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland e.V.“. Zu den Gründungsmitgliedern des Vereins zählen die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, das Coworking Space „Garage Bilk“, die Hochschule Düsseldorf, die WHU-Otto Beisheim School of Management, der Angel Engine e.V., die Blanko GmbH, The Katapult Gbr, der Digitale Stadt Düsseldorf e.V., der Startup Dorf e.V., und die SMS digital GmbH.

Aufgabe des Vereins ist die Unterstützung der Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland GmbH mit dem Ziel, die digitale Wettbewerbsfähigkeit für die Wirtschaft, insbesondere für den Mittelstand und die etablierte Industrie zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in der Region zu fördern. Der Verein trägt außerdem zu wesentlichem Anteil zur Finanzierung des Projektes über den Förderzeitraum von 3 Jahren bei. Am 25.01.2017 und 06.02.2017 finden erste Gremiensitzungen (Beirat, Aussichtsrat) statt, zu denen die Gesellschafter gemäß Gesellschaftervertrag der Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland GmbH noch ihre Mitglieder benennen müssen. Die Vertreter für den Rhein-Kreis Neuss sollen im Kreistag am 21.12.2016 bestimmt werden.

Der „öffentliche“ Start der sechs DWNRW-Hubs erfolgte am 6.12.2016 unter Anwesenheit von NRW-Wirtschaftsminister Duin bei einer zentralen Auftaktveranstaltung in Düsseldorf. Der DWNRW Hub Düsseldorf/ Rheinland präsentiert sich ab sofort im Internet unter <http://www.digihub.de/>

Die Wirtschaftsförderung wird weiter im Kreisausschuss berichten.

4. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung

7. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum

Am 09. November 2016 war die Wirtschaftsförderung beim 7. Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsforum im Borussia-Park Mönchengladbach mit einem Stand vertreten. Ziel des Forums war es, deutsche und niederländische Firmen zusammenzubringen, neue Kontakte zu knüpfen und Geschäftsmöglichkeiten auszublenden.

Für Nordrhein-Westfalen sind die Niederlande der wichtigste Wirtschaftspartner. Die niederländischen Unternehmen zählen in Nordrhein-Westfalen zu den wichtigsten ausländischen Investoren. Allein im Rhein-Kreis Neuss sind rund 160 niederländische im Handelsregister eingetragene Firmen sowie 84 niederländische Kleingewerbetreibende angesiedelt.

Veranstaltet wurde das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum von der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, der Kamer van Koophandel Nederland, der Standort Niederrhein GmbH, der Deutsch-Niederländischen Handelskammer, der NRW.International GmbH und den Vertretungen des Königreichs der Niederlande.

2. Niederländisch - Nordrhein-Westfälische Energiekonferenz in Neuss

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2012 im niederländischen Heerlen veranstalteten am 21. November 2016 die Netherlands Enterprise Agency im Auftrag des Niederländischen Wirtschaftsministeriums und die EnergieAgentur.NRW im Auftrag des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen die „2nd Netherlands North Rhine Westfalian Energy Conference“. Austragungsort war das Zeughaus Neuss, auf das die Wirtschaftsförderung und das Generalkonsulat für das Königreich der Niederlande die Konferenz (nach der erfolgreichen Deutsch-Niederländische Wirtschaftskonferenz „New Materials“ im Februar) in den Rhein-Kreis Neuss lenken konnten. Die englischsprachig geführte Ganztageskonferenz beschäftigte sich im Plenumsteil sowie in den anschließenden Workshops mit „Heat Transition“, „Electricity Transition“ und „Mobility Transition“ als aktuelle und zukünftig wichtige Themen in der sich verändernden Energiebranche.

Bevor NRW Umweltminister Johannes Remmel und der niederländische Wirtschaftsminister Henk Kamp die Bedeutung der Transformation der Energiewirtschaft aus ihren Perspektiven für NRW bzw. für die Niederlande skizzierten, eröffnete Landrat Hans-Jürgen Petrauschke vor rund 170 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik die internationale Konferenz mit einem Grußwort. Er plädierte für eine Energie- und Klimapolitik, die keine Energieform auslässt und stellte dabei gerade auch mit Blick auf die Unternehmen und die Industriekerne der hiesigen Region und im Rhein-Kreis Neuss heraus, dass Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit von Energie gewährleistet bleiben müssen.

5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

Vom zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wurden durchgeführt:

Chemieworkshop zum Thema „Wasser, Salze und Säuren“

An zwei Nachmittagen am 29. und 30. September konnten 9 Schüler/innen der Klassen 9 und 10 spannende Laborexperimente zum Thema „Wasser, Salze und Säuren“ unter fachkundiger Anleitung im gleichnamigen Chemieworkshop erleben und Alltagsphänomene durch die Brille des Wissenschaftlers betrachten. Der Workshop fand im zdi-Schülerlabor an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf statt.

Herbstferienkurs „Medizin und Technik Hand in Hand – Das zukunftsorientierte Krankenhaus“

Am 11. und 12. Oktober fand erstmalig der Kurs zu „Medizin und Technik Hand in Hand – Das zukunftsorientierte Krankenhaus“ für Jugendliche ab Klasse 8 statt. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die maximale Teilnehmerzahl von 10 auf 20 Personen erhöht.

Im Kreiskrankenhaus St. Elisabeth in Grevenbroich erfuhren die Teilnehmer/innen, welche Technik benötigt wird, damit eine Klinik reibungslos funktioniert. Die zuständige Technikabteilung gewährte spannende Einblicke in das innovative Energie- und Umweltmanagement. Experten von Toshiba Medical Systems erklärten medizinische Bildgebungsverfahren wie CT, MRT oder Röntgen. Im Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin konnten die Schülerinnen und Schüler herausfinden, wie ein Röntgengerät funktioniert und was mit Röntgenstrahlen alles sichtbar gemacht werden kann. Dieser Kurs richtete sich an Jugendliche, die sich für eine Ausbildung zur/zum Medizinisch-Technischen Radiologieassistentin/en (MTRA) oder ein Studium der Medizintechnik interessieren.

Herbstferienkurs „Wissen, wie der Wind weht“ – Ein Ausblick in die Grundlagen der Windenergie

Bei diesem Kurs am 21. Oktober erfuhren 7 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 praxisnah die wichtigsten Faktoren zur Gewinnung der Windenergie. Experten der Windtest Grevenbroich GmbH erläuterten unter anderem die aufwändigen und technisch anspruchsvollen Verfahren zur Messung des Windpotenzials bis zur Bestimmung des Jahresenergieertrags eines kompletten Windparks. Die Teilnehmer erhielten Einblicke in ein Windenergieprojekt und lernten zu beurteilen, welche Bedeutung die Themen „Schattenwurf“ und „Schallimmissionen“ auf die Nachbarschaft haben. Sie konnten außerdem den sogenannten Turmfuß einer modernen Multi-Megawatt-Anlage besichtigen. Der Kurs richtete sich an Jugendliche, die sich für eine Ausbildung zum/zur Mechatroniker/in beziehungsweise Elektroniker/in oder ein naturwissenschaftliches Studium interessieren.

Gamedesign-Kurs an der Mediadesign Hochschule in Düsseldorf

Insgesamt 21 Schüler/innen der Klassen 8 bis 12 weiterführender Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss und aus der Region nahmen an dem 4. Kurs "Entdecke die Welt des Gamedesigns und von Augmented Reality" teil. Den sechsstündigen Kurs führte das zdi-Netzwerk am 26. Oktober sowie am 2. und 9. November in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gamedesign der Mediadesign Hochschule in Düsseldorf durch.

Die Teilnehmer erhielten interessante Einblicke, wie man Computerspiele entwickelt sowie welche Programme und Techniken dafür beherrscht werden müssen. Mit dieser Maßnahme informiert das zdi-Netzwerk über die Berufsbilder Gamedesigner und Mediengestalter.

Technischer Schnupperkurs bei Hydro Aluminium in Grevenbroich

Der technische Schnupperkursus „Aluminium: Ein Alleskönner für Alleskönner“ wurde vom zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit der Ausbildungsabteilung von Hydro Aluminium Rolled Products GmbH in Grevenbroich am 10. November angeboten. 7 Neuntklässler der Joseph-Beuys-Förderschule und des Erasmus Gymnasiums Grevenbroich konnten einen Nachmittag technische Ausbildungsberufe bei Hydro Aluminium kennenlernen. Sie hatten die Möglichkeit, Maschinen zum Walzen, Schneiden und Lackieren von Aluminiumbändern und -folien kennenzulernen und einen Einblick in den Arbeitsalltag eines Maschinen- und Anlagenführers zu bekommen.

Programmieren lernen mit dem Minirechner Raspberry Pi

Grundlagen des Programmierens standen im Mittelpunkt des Kurses "Raspberry Pi –Kleiner Rechner für große Ideen". Insgesamt 13 Schüler/innen der Klassen 9 bis 12 nahmen an fünf Samstagen vom 5. November bis 3. Dezember an diesem Kursus im Berufskolleg für Technik und Informatik in Neuss teil. Unter Anleitung erfahrener Informatik-Dozenten arbeiten die Kursteilnehmer mit dem Minirechner "Raspberry Pi" und lernen zum Beispiel, wie sie mit diesem LEDs zum Leuchten bringen oder über ein Smartphone ein kleines Fahrzeug steuern können.

„Die Gesundmacher“ - Was macht eigentlich ein Ergo- oder Physiotherapeut?

Insgesamt 10 Schüler/innen ab Klasse 9 konnten sich am 09. November bei dem neuen zdi-Unternehmenspartner, der medicoreha Welsink Akademie in Neuss, über die Ausbildungsberufe Ergo- oder Physiotherapeut informieren. Sie lernten hierbei, wie akute und chronische Erkrankungen behandelt bzw. physische und psychische Gesundheitsprobleme bewältigt werden und wie kranke Menschen in den Lebensalltag zurück finden. Der Kurs wurde im Rahmen des MINT-Lernorts „Medizin/Gesundheit“ vom zdi-Netzwerk angeboten.

„So bunt wie das Leben“: Neuer zdi-Schülerkurs zur Herstellung von Lacken bei der ACTEGA Rhenania GmbH

Woraus bestehen Lacke und warum ist ein Lack zum Beispiel rot? Antworten auf diese Fragen gab der Kurs „So bunt wie das Leben“ für 6 Schüler/innen ab Klasse 10. Das Netzwerk „Zukunft durch Innovation“ (zdi) Rhein-Kreis Neuss bot den Workshop erstmals am 16., 23. und 30. November in Zusammenarbeit mit seinem Unternehmenspartner ACTEGA Rhenania GmbH an. Die Kursteilnehmer lernten verschiedene Verfahren zur Herstellung von Lacken für die Verpackungsindustrie kennen, konnten unter anderem im Labor eine eigene Bindemittellösung selbst erstellen, einfärben und verfeinern und produzierten eigene Farbtöne. Außerdem erhielten sie Einblicke in die Produktion des Unternehmens. Der Workshop wird für Jugendliche angeboten, die sich für eine Ausbildung zum Lacklaboranten, Chemikanten oder für ein Studium des Lackingenieurwesens interessieren.

Innovationsworkshop bei 3M: „Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb“

Mit 20 Jugendlichen der Klassen 9 bis 13 war der 7stündige Innovationsworkshop „Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb“ am Montag, den 21. November bei 3M in Neuss wieder ausgebucht. 3M möchte mit diesem Workshop bei jungen Menschen im Rhein-Kreis Neuss die Leidenschaft für Innovation, Erfindergeist und Kreativität wecken und fördern. Experten des Innovationsunternehmens erklärten den Teilnehmern, wie Innovationen entstehen, mit welchen Techniken sich die eigene Kreativität steigern lässt und was eigentlich passiert, nachdem eine Produktidee geboren ist.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, medicoreha Welsink Akademie GmbH, RWE Deutschland AG, Kawasaki Robotics GmbH, Zülów AG und ZRN Rheinland GmbH das zdi-Netzwerk.

6. Mittelstandsförderung

CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss

Netzwerkabend „CSR für Startups“ bei Fa. Gartenhof Küsters GmbH

Am ersten Netzwerkabend, den das CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss zusammen mit dem Startercenter Rhein-Kreis Neuss organisiert hatte, nahmen am 24.10.2016 rund 50 Existenzgründer und junge Unternehmen teil. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Fachvortrag „CSR für Startups“ von Patrick Bottermann, Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP) gGmbH. Gastgeber des Netzwerkabends war Herr Benjamin Küsters von der Gartenhof Küsters GmbH. Herr Küsters berichtete über die positiven praktischen Erfahrungen und Wirkungen von CSR in seinem Betrieb. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem regionalen CSR Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss ausgeführt. Den anschließenden Netzwerkaustausch nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für individuelle Gespräche untereinander sowie mit den CSR Fachexperten.

Workshop „Ressourcen effizient nutzen“

In Kooperation mit der Effizienzagentur NRW führte das CSR Kompetenzzentrum am 17.11.2016 den Workshop „Ressourcen effizient nutzen“ im Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein im Kempen durch. Hierbei konnten die Teilnehmer(innen) anhand konkreter Praxisbeispiele u.a. Erkenntnisse gewinnen, wie Material- und Energieeffizienzpotenziale im Unternehmen identifiziert und gehoben werden können. Der Workshop gab Hinweise von der individuellen Prozessanalyse bis hin zum Blick in die weitere Wertschöpfungskette.

Ausstellung „Ressourceneffizienz – es steckt mehr dahinter“

Am 15.11. eröffneten Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Dr. Peter Jahns, Geschäftsführer der Effizienzagentur NRW, die Wanderausstellung „Ressourceneffizienz – es steckt mehr dahinter“, die das CSR Kompetenzzentrum bis zum 22.11. im Kreishaus Neuss organisiert hatte. Was verbindet sich hinter dem Begriff "Ressourceneffizienz"? Wie können Rohstoffe und Energie im Produktionsprozess eingespart werden? Was zeichnet grüne Produkte aus?

Wie können über Wertschöpfungsketten hinweg CO₂-Emissionen gesenkt werden? Das waren einige der Fragen, über die sich Ausstellungsbesucher anhand von Schautafeln, Ausstellungsstücken und Filmen im Rahmen der Ausstellung informieren konnten. Angesprochen, die Ausstellung zu besuchen, um sich über dieses Zukunftsthema zu informieren, waren Unternehmen und interessierte Bürgerinnen und Bürger, Das regionale CSR Kompetenzzentrum wird die Wanderausstellung zusammen mit der Effizienzagentur NRW im nächsten Jahr in weiteren Teilen des Projektgebietes zeigen

Das regionale CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss ist eines von 5 CSR-Kompetenzzentren in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt wird unterstützt vom Land Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investition in Wachstum und Beschäftigung“. Zur Projektregion gehören der Rhein-Kreis Neuss, der Rhein-Erft Kreis, die Kreise Mettmann und Viersen sowie die Städte Düsseldorf und Krefeld unter Beteiligung der Industrie- und Handelskammern Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: November/Dezember 2016) zur Kenntnis

Anlagen:

Arbeitsmarktreport November 2016